

Leitfaden für sprachliche Gleichbehandlung an der Hochschule Neubrandenburg

1 Allgemeines

Mit diesem Leitfaden möchten wir Sie bei der Bereitschaft unterstützen, mit Sprache bewusst und kreativ umzugehen. Sprache ist nur eine von vielen verschiedenen Gleichstellungsmaßnahmen, aber eine wichtige, denn **Wörter beeinflussen unser Denken**.

Eine geschlechtergerechte Sprache bedeutet, eine **anerkennde** (nicht-diskriminierende) Sprache zu verwenden. Es geht um **zielgruppenspezifisches, präzises Formulieren und somit letztlich um eine wirkungsvolle Ansprache!**

Differenzierte Sprache erfordert die Bereitschaft, umzudenken und sich von einigen gewohnten Formulierungen zu verabschieden. Das ist zunächst vermutlich etwas anstrengend, letztlich aber eine Sache der **Gewöhnung**.

Dabei gilt: **Es gibt keine Universallösung für alle Fälle!** Kreative Ideen sind oft besser als starre Regeln!

Prüfen Sie, welche Variante sich am besten eignet (Wer soll angesprochen werden, über wen soll geschrieben werden?). Es lassen sich verschiedene Varianten kombinieren, eine abwechslungsreiche Gestaltung von Texten und Redeweisen ist also möglich.

2 Genderinklusive Sprache

Als neue Sprachform etabliert sich derzeit eine *genderinklusive Sprache*. Hierbei wird anerkannt, dass es Personen gibt, die sich nicht (nur) als männlich oder weiblich identifizieren (bspw. Transgender, Genderqueer) oder die aus medizinischer Sicht nicht eindeutig einem weiblichen oder männlichen Körper zugeordnet werden können (intersexuelle Menschen).

Um alle Personen einzubeziehen und zu adressieren, eignen sich zum einen neutrale Formulierungen und zum anderen die Verwendung von Gender* und Gender_Gap.

2.1 Verwendung neutraler Begriffe

Geschlechtsneutrale Formulierungen beziehen sich auf alle Geschlechter und sind zur Verbesserung der Lesbarkeit gut geeignet.

➤ **Geschlechtsneutrale Personenbezeichnungen**

die Person, die Bürokräft, das Mitglied, der Elternteil

➤ **Geschlechtsneutrale Mehrzahlbildung**

die Studierenden, die Lehrenden, die Institutsangehörigen, die Beschäftigten

➤ **Funktions-, Institutions- oder Kollektivbezeichnungen**

Anstatt der konkreten Personen wird deren Funktion oder Gruppenzugehörigkeit benannt.

die Direktion, das Institut, die Abteilung, das Projektteam, das Personal

➤ **Umformulierungen mit Infinitiv, Passiv und Verben**

Statt: Jeder Student soll die Unterlagen abholen.

Es wird darum gebeten, die Unterlagen abzuholen.

Statt: Es gab 20 Seminarteilnehmer.

Teilgenommen haben 20 Personen.

➤ **Adjektiv anstelle eines weiblichen oder männlichen Nomens**

statt: Unterstützung durch einen Kollegen

kollegiale Unterstützung

➤ **direkte Formulierung**

Statt: Die Bibliothek steht den Benutzern zur Verfügung.

Die Bibliothek steht Ihnen zur Verfügung.

2.2 Gender* und Gender_Gap

Um die Vielfalt aller Geschlechter auf sprachlichem Niveau abzubilden, finden Asterisk (Gender*) und Unterstrich (Gender_Gap) immer häufiger Anwendung.

➤ ***ein*e Kolleg*in, der*die Arbeitnehmer*in***

➤ ***Mitarbeiter_innen***

Der AG „Geschlechtergerechte Schreibung“ zufolge sind Verständlichkeit und Lesbarkeit bei der Verwendung des Asterisks eher gewährleistet als bei der des Unterstrichs. Der Gender* findet in Hochschulen und der öffentlichen Verwaltung zunehmend Verbreitung.

Der Unterstrich entspricht zum allergrößten Teil nicht den Kriterien, die nach Auffassung des Rats für deutsche Rechtschreibung an korrekte Texte gestellt werden müssen (allen voran nicht der Verständlichkeit, Lesbarkeit und Vorlesbarkeit). Er ist in bestimmten Gruppen und Communities verbreitet.

Da es eine offene, moderne Form der Ansprache darstellt, sollte der Gender* auch im Sprachgebrauch der HS NB Anwendung finden.

3 Anwendungsfelder

3.1 Anrede in Emails usw.

- *Guten Tag (Vorname) (Nachname)*
- *Sehr geehrte*r (Vorname) (Nachname)*
- *Liebe*r (Vorname) (Nachname)*

Ergänzend könnte standardmäßig in der eigenen Signatur der Hinweis mitgeführt werden, dass Sie gerne eine Auskunft dazu hätten, mit welchem Pronomen Ihre Kontaktperson in Zukunft angesprochen werden möchte.

Beispiel: *Wir an der Hochschule Neubrandenburg bemühen uns, alle Personen mit der von ihnen bevorzugten Anrede anzusprechen. Im ersten E-Mail-Kontakt benutze ich daher zunächst eine genderneutrale Anrede. Wenn Sie mit einem konkreten Pronomen angeschrieben werden möchten, teilen Sie mir dies gerne mit.*

3.2 Anrede in Formularen und Bewerbungstools

- Anrede möglichst nicht mehr als Pflichtfeld führen
- oder Auswahlmöglichkeiten wie folgt erweitern:

Herr Frau divers [leer]

3.3 Formulieren von Stellenausschreibungen

IT-Entwickler*in gesucht

Person zur IT-Entwicklung (all genders welcome)

Person zur IT-Entwicklung (m/w/divers)

Stelle in der IT-Entwicklung zu besetzen (all genders welcome)

Stelle in der IT-Entwicklung zu besetzen (m/w/divers)

3.4 Beispiele für Profilbeschreibungen

Ihr Profil:

- *Erfolgreich abgeschlossenes Studium in ...*
- *Solide Kenntnisse in ...*
- *Wünschenswerte Erfahrungen mit ...*

3.5 Mündliche Kommunikation

- genderneutrale Begriffe verwenden

Team, Beschäftigte, Studierende, Mitglieder

- ausgesprochene Pause beim Gender*

*Mitarbeiter*innen* (eine kurze Pause nach dem Wortteil „Mitarbeiter“ einlegen)

- Begrüßungsvarianten

Ich begrüße Sie alle herzlich!

Verehrtes Publikum!

Liebe Gäste/Anwesende!

4 Nicht empfohlen

- **Zusammenziehen mit Schrägstrich** (Splitting)

Nur die Bindestrich-Variante ist vom amtlichen Regelwerk zur Rechtschreibung abgedeckt, also *Student/-in*, aber nicht die Variante *Student/in*. Längere Texte werden dadurch schwer lesbar. Wird der Schrägstrich weggelassen, muss sich ein grammatikalisch korrektes Wort ergeben.

- **Klammersetzung**

Die Klammersetzung ist eine zugelassene Variante, also *Student(innen)*. Sie wird jedoch auch als Ausklammerung empfunden und wird daher nicht empfohlen.

- **Binnen-I**

Die Verwendung des Binnen-I (*ForscherInnen, KollegInnen*) ist von den amtlichen Regeln der Groß- und Kleinschreibung nicht abgedeckt, findet dennoch häufig Verwendung, bspw. im Verwaltungsbereich.

- **Weiterhin nicht empfohlen...**

- wird der **ausschließliche** Gebrauch der männlichen Sprachform oder der ausschließliche Gebrauch der weiblichen Sprachform.
- wird eine **Generalklausel**, die in ihrer Verwendung keine geschlechtergerechte Sprachvariante darstellt

Im Folgenden wird ausschließlich die männliche Schreibweise verwendet, beide Geschlechter sind aber mit gemeint.

- wird die **unsymmetrische Benennung** von Personen

Frau Prof. Schulze und Michael Hoffmann

5 Beispiele aus hochschulöffentlichen Dokumenten

Statt: *Betreuer*

*Betreuer*in* oder *betreut von:*

Statt: *Die Teilnehmer können eine Fremdsprache aus dem laufenden Angebot der Hochschule wählen.*

Die Teilnehmenden können... oder:

Zur Teilnahme an diesem Modul kann eine Fremdsprache aus dem laufenden Angebot der Hochschule gewählt werden.

Statt: *Didaktische Hilfsmittel werden von den Studenten organisiert.*

Didaktische Hilfsmittel werden von den Studierenden organisiert.

Statt: *Dass sich jeder in Neubrandenburg wohlfühlen kann liegt nicht zuletzt daran, dass ein vielfältiges Angebot an Lebensraum vorhanden ist.*

Dass sich alle/viele in Neubrandenburg wohlfühlen können, ...

Statt: *Wem die Stadt nicht genug ist, der kann in ca. 2 Stunden in Deutschlands Partymetropole Berlin sein.*

Diejenigen, denen das Angebot in Neubrandenburg nicht reicht, können auch ...

Statt: *Gewinnung von Mentoren, Gastdozenten, Praxispartnern*

Gewinnung kooperierender Personen für Mentoring, Gastlehre, Praxisvermittlung

6 Literatur/Links

- Handreichung „weiblich, männlich, divers“ vom Landesfrauenrat Mecklenburg-Vorpommern (April 2019)
- Bericht und Vorschläge der AG „Geschlechtergerechte Schreibung“ zur Sitzung des Rats für deutsche Rechtschreibung am 16.11.2018 – Revidierte Fassung aufgrund des Beschlusses des Rats vom 16.11.2018¹
- Tipps zum fairen Formulieren der Stadt Mülheim an der Ruhr (2014)
- Leitfaden zur Anwendung einer gendergerechten Sprache der Universität Potsdam (2013)
- Das Genderwörterbuch: <https://geschicktgendern.de/>
- <https://www.proutatwork.de/einfuehrung-der-dritten-option/>
- <https://www.nonbinary.ch/kommunikation/>

Stand: April 2019

¹ https://www.rechtschreibrat.com/.../rfd_r_2018-11-28_anlage_3_bericht_ag_geschlechterger_schreibung.pdf